

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldersbek am 13. Juli 2009 im Gemeindehaus in Oldersbek.

Beginn der Sitzung: 20.15 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Karl-Heinz Harder
2. Gemeindevertreter Udo Deertz
3. Gemeindevertreter Alexander Heegardt
4. Gemeindevertreter Claus Kruse
5. Gemeindevertreter Hajo Zühlke
6. Gemeindevertreter Sönke Matzen
7. Gemeindevertreter Hans-Joachim Müller
8. Gemeindevertreterin Maren Rohwedder
9. Gemeindevertreter Michael Wolf

Außerdem sind anwesend:

Herr Wolfgang Paulsen externer Planer des Bürgerwindparks
Jann Brodersen, Amt Nordsee-Treene, Protokollführer
Herr Müllerchen von den Husumer Nachrichten
sowie 7 Zuhörerinnen und Zuhörer

Bürgermeister Harder eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldersbek und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt abgeändert und erweitert.

Tagesordnung:

1. Sachstandsbericht Windkraft mit evtl. Abschluss eines Rahmenvertrages
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 29.06.2009
4. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahrten
7. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 6 für das Gebiet südlich der Husumer Straße, westlich des Gemeindeweges Luhn
8. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich der Husumer Straße, westlich des Gemeindeweges Luhn (Biogasanlage)

nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheiten

1. Sachstandsbericht Windkraft mit evtl. Abschluss eines Rahmenvertrages

Herr Wolfgang Paulsen stellt sich als externer Planer für einen Bürgerwindpark in der Gemeinde vor und teilt den jetzigen Sachstand mit. 8 Betreiber werden eine GmbH & Co KG gründen. Ein reeller Bürgerwindpark ist das Ziel. Die Anteile werden zu 30 % bei der Betreibergesellschaft verbleiben und zu 70 % für die Bürger der Gemeinde freigehalten. Zwei Planungen werden z. Z. aufgestellt, eine Planung mit Windkraftanlagen bis 100 m und eine Planung mit Windkraftanlagen über 100 m. Dabei ist vor allem die Tag- und Nacht Kennzeichnung der höheren Anlagen zu beachten. Die Gemeindevertretung hat sich zwar für Windkraftanlagen bis 100 m entschieden, wird sich aber den Höhenunter-

schied und die unterschiedliche Kennzeichnung nochmals in einem bestehenden Windpark ansehen. Eine Bauhöhenbeschränkung kann von der Gemeinde im B-Plan festgelegt werden. Abstände zu Hügelgräber und Wohnhäuser müssen eingehalten werden. Radargenehmigungen der Bundeswehr und Lärmgutachten müssen eingeholt werden. Die Kabeltrassen sollten zum neuen Umspannwerk geplant und per Baulast gesichert werden. Die Pachtverhandlungen mit den Landeigentümern werden für alle gleich sein, es wird keine Abweichungen in der Pachthöhe geben. Die Einspeiseerlöse werden zu 2/3 auf die gesamte Pachtfläche und zu 1/3 auf die Standortfläche aufgeteilt. Der Genehmigungszeitplan wird bei 2-3 Jahren liegen. Dabei ist es von Vorteil, wenn das Umspannwerk dann bereits fertig gestellt ist.

Einzelne Windkraftanlagen werden in der Gemeinde nicht mehr möglich sein. Eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist weiterhin geplant.

Bürgermeister Harder bedankt sich bei Herrn Paulsen für den Sachstandsbericht und verabschiedet ihn um 20:40 Uhr.

2. Einwohnerfragestunde

- Der Schrottcontainer wird immer wieder geplündert, so dass die Firma überlegt, den Container nicht mehr in der Gemeinde aufzustellen.
- Der Weg zum Biotop ist sehr rutschig und muss befestigt werden.
- Die Gemeinde sollte sich um ein gebrauchtes Feuerwehrfahrzeug bemühen. Die Angelegenheit wird von der Gemeindevertretung an den Feuerwehrausschuss abgegeben.
- Der Verfahrensstand der abgeholzten Bäume am Kalbslagerweg soll bei Gericht erfragt werden.
- Die noch nicht verkauften Bauplätze werden vom Gemeindearbeiter gemäht.

3. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 29.06.2009

Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

4. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters

- Der Steinbergweg wurde gemäht.
- Die Kanalisation wurde repariert.
- Es liegen Angebote für eine Kleinkinderschaukel in Höhe von 680 € + MwSt., eine neue Laufkatze für die Seilbahn in Höhe von 270 € + MwSt. und für 2 Sitze für die Wippe in Höhe von 84 € + MwSt. vor. Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die neue Laufkatze für die Seilbahn, die zwei Sitze für die Wippe und nur einen Kleinkindersitz **ohne** Gestell für die bestehende Schaukel zu bestellen.
- Der Lärmpegel in den Kindergartengruppenräumen ist sehr hoch. Der Kindergarten-ausschuss soll sich zusammen mit dem Bauausschuss der Sache annehmen. Nach den Sommerferien wird eine Lärmampel aufgestellt und danach eventuell eine Lärm-messung durch das Gesundheitsamt beauftragt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Im Dorfgemeinschaftshaus könnte im Damen WC ein Wickeltisch angebaut werden. Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig für die Anschaffung aus.
- Die Planung für die Neugestaltung der Terrasse beim Dorfgemeinschaftshaus wird auf die nächste Sitzung verschoben.
- Der Jugendraum wird demnächst auch von einem neu gegründeten FC-Bayern Fan-Club genutzt.

6. Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahrten

Nach längerer Diskussion wird die Entscheidung auf die nächste Sitzung vertagt, damit mehr Information zum Thema eingeholt werden kann.

7. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 6 für das Gebiet südlich der Husumer Straße, westlich des Gemeindeweges Luhn

Die Beschlussvorlage wird verlesen und der Aufhebungsbeschluss einstimmig genehmigt. Die Gemeinde übernimmt keine Kosten, diese sind vom Antragsteller zu zahlen.

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Alexander Heegardt von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

8. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich der Husumer Straße, westlich des Gemeindeweges Luhn (Biogasanlage)

Die Beschlussvorlage wird verlesen und die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes einstimmig genehmigt. Die Gemeinde übernimmt keine Kosten, diese sind vom Antragsteller zu zahlen.

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Alexander Heegardt von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Gemeindevertreter Heegardt nimmt wieder an der Sitzung teil, Bürgermeister Harder teilt ihm das Abstimmungsergebnis mit und macht noch einmal deutlich, dass alle Kosten zu Lasten des Antragstellers gehen.

Die Zuhörer verlassen für den nicht öffentlichen Teil den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

9. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Zuhörer betreten um 21:55 Uhr wieder den Sitzungsraum.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Harder für die rege Mitarbeit, wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg und schließt um 22:00 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer